

Badegewässerprofil gemäß § 7 der Thüringer Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer vom 30. Juni 2009

Waldbad Stützerbach

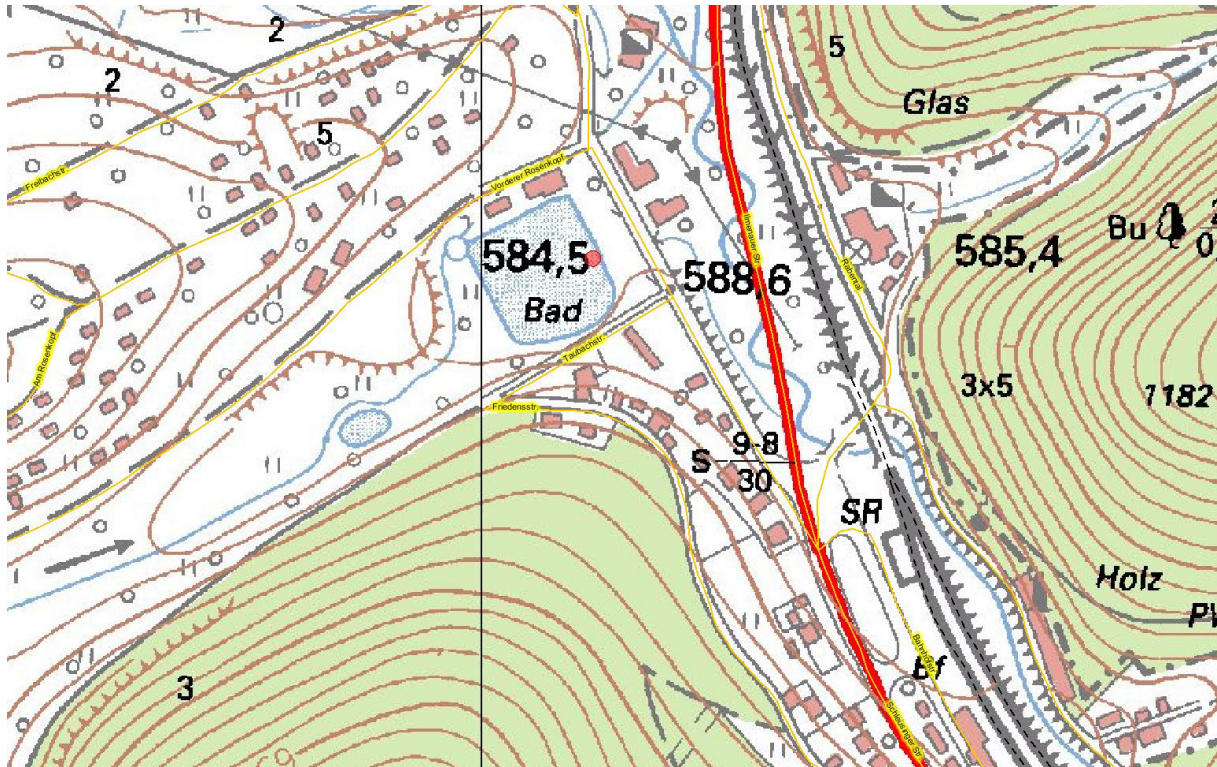
Hinweis:

Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

	Beschreibung/Bewertung	
Gesundheitsbehörde (=Ansprechpartner)	Landratsamt ILM – Kreis Gesundheitsamt Ritterstraße 14 99310 Arnstadt	
Gemeinde/Stadt	Ilm-Kreis, 98714 Stützerbach	
Badegewässer (=Badestelle)	Waldbad Stützerbach	
ID Nummer (ab 2008 neu von EU)	DETH_PR_0052	
Lage der Überwachungsstelle	Längengrad: 10,8537 <i>(ETRS89 System)</i>	Breitengrad: 50,6423
Allgemeine, nichtfachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	Das Waldbad liegt am Ortseingang der Gemeinde Stützerbach an der B4 aus Richtung Ilmenau auf einer Höhe von 585m NN. Stützerbach liegt am Nordhang des Thüringer Waldes in einem langen Talkessel und ist seit 2005 staatlich anerkannter Luftkurort. Das Waldbad wurde 1934 erbaut und eingeweiht. Es wird vom Taubach gespeist welcher hier angestaut wird. Das Bad hat 3 befestigte Seitenwände, eine Uferseite ist naturbelassen ebenso wie der Grund des Bades. Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison kommen nicht vor da das Bad kontinuierlich durchströmt wird. Dadurch bedingt ist auch die Wassertemperatur relativ gering. Das Waldbad wird nicht negativ beeinträchtigt durch Landwirtschaft oder Industrieansiedlungen in der näheren Umgebung, auch Abwassereinleitungen im Bereich des Taubaches kommen nicht vor.	
Infrastruktur des Badegewässers	<input checked="" type="checkbox"/> Toiletten <input checked="" type="checkbox"/> Kiosk <input type="checkbox"/> Parkplatz	<input checked="" type="checkbox"/> Liegewiesen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Umkleidekabinen
Profil erstellt am (erstmals bis 24.03.2011)	14.10.2010	
Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3, Nr. 2)	Bei Verschlechterung der Einstufung bzw. umfangreichen Veränderungen im Badestellenbereich.	

Karte



2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

A. Eigenschaften des Badegewässers	
Parameter	Beschreibung/Bewertung
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input type="checkbox"/> Stausee <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: künstlich angelegter Badeteich, teilweise befestigt
Höhenlage	584 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel
Wasserfläche	0,0055 km ²
Maximale Wassertiefe	2,5 m
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	<input type="checkbox"/> ja, Schwankung <input type="checkbox"/> < 0,5 m <input type="checkbox"/> 0,5-1 m <input type="checkbox"/> > 1m <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wassererneuerung	<input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss <input type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung <input type="checkbox"/> Wassererneuerungszeit in Jahren:
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht) <input type="checkbox"/> oligotroph <input type="checkbox"/> mesotroph <input type="checkbox"/> eutroph <input type="checkbox"/> polytroph
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Sand <input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges:
Sonstiges	

B. Andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Badestelle, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten, z.B. Zuflüsse

Parameter	Beschreibung/Bewertung
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Taubach m ³ /s mittlerer Durchfluss <input checked="" type="checkbox"/> sehr klein: < 10km ² <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km ² <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km ² <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km ² <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km ²
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig)
Grundwasser: Relevanter Zustrom	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input checked="" type="checkbox"/> nein / nicht bekannt
Sonstige Hinweise auf Verschmutzungen	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input checked="" type="checkbox"/> nein / nicht bekannt

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Verschmutzungsursachen	
	Art und Ort des Verschmutzungseinflusses: D= direkt, I= indirekt Lage auf Karte Beschreibung/Bewertung
Abwassereinleitungen	<input type="checkbox"/> kommunal <input type="checkbox"/> industriell <input type="checkbox"/> Kleinkläranlagen <input type="checkbox"/> Mischwassereinleitung <input type="checkbox"/>
Kühlwassereinleitungen	<input type="checkbox"/>
Einleitung von nicht behandeltem Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/> aus Trennkanalisation (einschl. Ortsentwässerung) <input type="checkbox"/>
Abläufe von landwirtschaftlichen Nutzflächen	<input type="checkbox"/> gefasste Hofabläufe <input type="checkbox"/> Drainage <input type="checkbox"/> Oberflächenabfluss <input type="checkbox"/>
Ablauf (Ablass) von Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/>

Landwirtschaft	<input type="checkbox"/> Ackerflächen <input type="checkbox"/> Grünland, Güllewirtschaft, Weideflächen <input type="checkbox"/>
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/>
Wohngebiete	<input type="checkbox"/>
Industriegebiete	<input type="checkbox"/>
Campingplätze	<input type="checkbox"/>
Verunreinigung in Sedimenten, auch länger zurückliegend (z.B. mikrobiologisch, chemisch, sonstiges)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges (z.B. Schwemmstoffe wie teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi, andere Abfälle, Treibholz u.a.)	<input type="checkbox"/>

4. Sonstige Gefahren für die Gesundheit der Badenden

Gefährdung der Badenden	
	Beschreibung/Bewertung
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Verunreinigung der Badestelle durch Vogelkot	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose/Badedermatitis)	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:

Sonstiges	<input type="checkbox"/>

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nr. 3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

Hinweis:

Kurzzeitige Verschmutzung: Damit gemeint ist eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. Escherichia coli), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Gesundheitsbehörden des Landkreises/kreisfreien Stadt, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.

Kurzzeitige Verschmutzung	
	Beschreibung/Bewertung
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	keine
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	keine
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	keine